

# Aktivitäten zum Lesen

## Arbeit auf der Textebene

**Lernziel:** Erkennen, wie Geschichten aufgebaut sind und wie sie beendet werden.

Fragen Sie die Kinder:

*Warum sind Biff, Chip und Kipper wohl so besorgt um die Katze?*

*Wie oft sagen die Kinder zu der kleinen Katze, dass sie weggehen soll?*

*Will die Katze weggehen? Woran erkennt ihr das?*

*Könnt ihr mir die Seite zeigen, auf der die Katze einen Schreck bekommt? Was tut die Katze, woran ihr erkennen könnt, dass sie erschrocken ist?*

*Wer bekommt am Ende der Geschichte einen Schreck? Warum?*

*Wie findet ihr das Ende? Seid ihr überrascht? Was habt ihr gedacht, dass passieren würde?*

### >> Beobachten Sie

Sind die Kinder in der Lage, anhand der Bilder zu erkennen, wie sich die einzelnen Figuren fühlen?

## Arbeit auf der Satzebene

**Lernziel:** Die grammatische Struktur eines Satzes dazu nutzen, um beim Lesen Wörter vorherzusagen.

**Sie benötigen** folgenden Satz an der Tafel: Ein großer Hund kommt.

- Fragen Sie die Kinder: *Könnt ihr mir zeigen, welches Wort in diesem Satz Floppy beschreibt?*
- Erklären Sie, dass „groß“ ein Adjektiv ist.
- Bitten Sie die Kinder, sich noch andere Adjektive zu überlegen, die Floppy beschreiben. Notieren Sie die Vorschläge der Kinder an der Tafel.
- Fordern Sie die Kinder auf, Sätze über Floppy zu bilden, in denen sie zwei oder drei Adjektive verwenden, z.B. „Ein großer, starker, gelber Hund kommt.“

### >> Beobachten Sie

Verwenden die Kinder passende Adjektive, um Floppy zu beschreiben? Platzieren Sie die Adjektive an der richtigen Stelle im Satz und verwenden sie die grammatisch korrekte Endung?

## Arbeit auf der Wortebene

**Lernziel:** Durch Bildung von Reimwörtern Klang und Rechtschreibmuster miteinander in Verbindung bringen.

**Sie benötigen** Zettel mit folgenden Wörtern:

nein – klein – Hund – rund – geh – steh – geht – steht – das – was?

- Legen Sie die Zettel durcheinandergemischt auf dem Tisch aus. Bitten Sie die Kinder, Paare zu bilden von Wörtern, die sich reimen.
- Reihum sollen die Kinder dann je ein Reimpaar vorlesen.

### >> Beobachten Sie

Können die Kinder das jeweils neue Reimwort leicht lesen?

## Aktivitäten zum Sprechen und Zuhören

**Lernziel:** Ihre Konzentration eine Weile aufrecht halten; sich beim Reden abwechseln; ihre Beiträge auf das beziehen, was zuvor gesagt oder getan wurde.

- Bitten Sie die Kinder, sich vorzustellen, dass sie ein kleines Kind vor einem Monster warnen müssen, das gleich kommen wird. Die Kinder sollen sich einige wirklich furchteinflößende Adjektive überlegen, die sie verwenden könnten, um das Monster zu beschreiben.
- Bitten Sie die Gruppe, im Kreis zu sitzen. Das erste Kind sagt: *Geh weg, kleiner Junge, ein großes Monster kommt. Das Kind, das rechts daneben sitzt, wiederholt diesen Satz und fügt ein weiteres Adjektiv hinzu. Reihum wird der Satz wiederholt und ergänzt.*
- Im Anschluss daran sollen die Kinder versuchen, ein Monster zu zeichnen, dessen Aussehen der Beschreibung entspricht.
- Vergleichen Sie zusammen mit den Kindern die Zeichnungen im Blick darauf, wie die zuvor zur Sprache gekommenen Eigenschaften dargestellt worden sind.

## Aktivitäten zum Schreiben

**Lernziel:** Sätze schreiben, die zu Bildern passen.

- Bitten Sie die Kinder, ein Bild zu zeichnen von einem kleinen Mädchen oder einem kleinen Jungen und einem Monster.
- Unter das Bild sollen sie schreiben: *Geh weg, kleines Mädchen / kleiner Junge. Ein großes Monster kommt.*  
Erlauben Sie den Kindern, bei Bedarf das Buch zu Hilfe zu nehmen.

## Bewegen und üben mit der ganzen Klasse

**Lernziel:** Wörter wiedererkennen; die Adjektivdeklination üben.

Sie benötigen drei große Zettel mit je einem der folgenden Wörter:

Hund                      Katze                      Monster

Außerdem brauchen Sie für die Kinder Zettel mit folgenden Wortgruppen (Kopiervorlage):

ein kleiner Hund      eine kleine Katze      ein kleines Monster  
ein großer Hund      eine große Katze      ein großes Monster

- Befestigen Sie die großen Zettel an drei verschiedenen Stellen im Klassenzimmer, um Treffpunkte zu markieren.
- Mischen Sie die Zettel und geben Sie jedem Kind einen. Bitten Sie die Kinder, durchs Klassenzimmer zu gehen. Wenn ein Kind ein anderes trifft, sollen sie einander ihre Wörter vorlesen und dann ihre Zettel zu tauschen.
- Geben Sie nach einiger Zeit ein Signal, danach werden die Zettel werden nicht mehr getauscht.
- Die Kinder sollen nun Ausschau zu halten nach ihrem Partner: : „ein kleiner Hund“ und „ein großer Hund“ suchen einander etc. Alle Paare treffen sich bei dem betreffenden großen Zettel. Welche Gruppe ist zuerst vollständig am Treffpunkt versammelt?

**Weiterarbeit:**

Fragen Sie die Kinder: *Wie muss es heißen, wenn diese Wörter zusammenkommen:*

*Ein Hund – jung; ... schwarz, etc.,*

*eine Katze – grau, ... hungrig etc.,*

*ein Monster – alt, ... schrecklich, ... lustig, ... gefährlich etc*